

Wirtschaftsplan 2013

1. Erfolgsplan
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Vermögensplan 2012-2016
5. Finanzplan 2012-2016
6. Stellenübersicht

Allgemein:

Der Wirtschaftsplan 2013 ist geprägt von der Übernahme des Marktwesens, für die die Gesellschaft seit dem 01.01.2012 verantwortlich zeichnet und schließt mit einem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 22.500,00 € vor Steuern und einem Gewinn in Höhe von 10.500,00 €.

Der Vermögensplan zeigt Finanzierungsmittel gesamt von 1.363.659,00 € und erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Höhe von 1.163.159,00 €. Der Finanzierungsbedarf beträgt 100.000,00 €, die freien Mittel belaufen sich auf 1.208.659,00 €.

Messe- und Veranstaltungsbetrieb:

Die für 2013 geplanten, angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen lassen nach heutigem Stand wieder eine optimistische Einschätzung zu.

Die Umsatzerlöse bei den großen Verbrauchermessen (UAG-Veranstaltungen) sind aufgrund langfristiger Mietverträge sicher. Allerdings hat sich das Mietvolumen für die Herbstmesse drastisch reduziert. Geplant ist die Kompensation durch neue Einzelveranstaltungen und Kongresse. Ordermessen, Präsentationen und Tagungen basieren auf Erfahrungswerten, hier wird von den Veranstaltern z.T. sehr kurzfristig entschieden. In diesem Zusammenhang entwickelt sich auch der Ersatz von Sachkosten.

Die Belegung des Kornhauses beruht auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Vermarktung für kommerzielle Veranstaltung gestaltet sich aufgrund des allgemeinen Zustandes weiter schwierig.

Die Realisierung besserer Umsatzzahlen im CCU ist durch die problematische Terminkoordination mit dem Maritim-Hotel schwer möglich.

Bauunterhalt, Wartungsverpflichtungen und Instandhaltungsmaßnahmen entsprechen Erfahrungswerten, sofern keine außergewöhnlichen Instandhaltungsmaßnahmen eintreten. Die Energiekosten basieren ebenfalls auf Werten der Vorjahre.

Die Mietverpflichtungen gegenüber der Stadt (Fest-/Umsatzpacht) und dem Maritim (fixe Mietkosten für 80 Tage und Energiekostenersatz von 50% der gesamten CCU-Kosten) entsprechen den Vertragsgrundlagen.

Marktwesen:

Die Übernahme des Marktwesens (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Da eine genaue Einschätzung erst nach Abschluss und Auswertung des ersten Veranstaltungsjahres möglich ist, beruhen die Planungen auf den Erfahrungen der bisherigen Veranstaltungen, die durch die Abteilung „Liegenschaften“ durchgeführt wurden. Die Zahlen wurden entsprechend eingearbeitet und in den ersten 6 Monaten des laufenden Betrieb bei den Wochenmärkten geprüft. Die Abrechnung des Weihnachtsmarktes 2012, die im Februar 2013 vorliegt, dient der Überprüfung der vorgelegten Planung.

1. Erfolgsplan 2013

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 11
1. Umsatzerlöse	2.895.000	2.885.000	2.423.180
2. sonstige betriebliche Erträge			
sonstige betriebliche Erträge	75.000	70.000	160.289
3. Materialaufwand			
a. Aufwand f. Roh-,Hilfs- u. Betr.st.	-30.000	-30.000	-31.523
b. Aufwand f. bezogene Leistungen	-1.765.000	-1.705.000	-1.472.722
4a. Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter	-590.000	-610.000	-365.600
4b. soziale Abgaben, Aufwendungen			
Altersversorg. und Unterstützung			
Sozialaufwendungen	-85.000	-95.000	-63.752
Aufwendungen f. Altersvers., Beihilfen und Unterstützung	-70.000	-75.000	-99.470
5. Abschreibungen	-175.000	-170.000	-285.559
6. sonst. betriebl. Aufwendungen	-250.000	-260.000	-192.742
7. Erträge aus Beteiligungen	2.500	2.500	2.754
8. Zinserträge	20.000	20.000	20.277
9. Zinsaufwendungen	-5.000	-5.000	-15.659
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.500	27.500	79.473
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
12. Steuern v. Einkommen/Ertrag	0	-3.000	0
13. Sonstige Steuern	-12.000	-12.000	-17.689
Jahresergebnis	10.500	12.500	61.783

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
1. Umsatzerlöse			
Messen/Ausstellungen	1.170.000,00	1.250.000,00	1.293.657,22
Einzelveranstaltungen	410.000,00	390.000,00	364.906,97
Märkte	655.000,00	640.000,00	0,00
Sportnutzung	70.000,00	70.000,00	64.897,69
Pacht LAGO	0,00	0,00	12.206,00
Pacht Messecatering	55.000,00	50.000,00	40.932,97
Parkentgelte	100.000,00	90.000,00	109.433,98
Kornhaus	80.000,00	70.000,00	103.285,79
Congress Centrum	120.000,00	120.000,00	145.583,00
Festplatz	110.000,00	85.000,00	172.429,04
Fertighausgelände	90.000,00	90.000,00	90.000,00
sonstige Umsatzerlöse	35.000,00	30.000,00	25.847,22
<i>Z-Summe</i>	2.895.000,00	2.885.000,00	2.423.179,88
2. sonstige betriebliche Erträge			
sonstige betriebliche Erträge	60.000,00	70.000,00	160.288,65
Erstattung Aufwand Schwörkonzerte	15.000,00		
<i>Z-Summe</i>	75.000,00	70.000,00	160.288,65

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
3. Materialaufwand			
3a. Aufwand f. Roh-,Hilfs- u. Betr.st.	30.000,00	30.000,00	31.522,65
3b. Aufwand f. bezogene Leistungen			
Fremdleistungen Technik, Personal	100.000,00	100.000,00	226.716,55
Energiekosten (Strom, Heizung)	480.000,00	470.000,00	358.861,73
Instandhaltungen	200.000,00	180.000,00	267.982,51
Wartungen	60.000,00	50.000,00	44.242,08
Pacht Stadt Ulm	590.000,00	590.000,00	490.291,75
Pacht CCU an Maritim	80.000,00	80.000,00	74.815,86
Aufwand Schwörkonzerte	15.000,00		
Weihnachtsmarkt	210.000,00	210.000,00	0,00
sonst. allg. Betriebskosten	30.000,00	25.000,00	9.811,90
<i>Z-Summe</i>	1.765.000,00	1.735.000,00	1.472.722,38
4a. Löhne und Gehälter			
Löhne und Gehälter	590.000,00	610.000,00	365.600,02
<i>Z-Summe</i>	590.000,00	610.000,00	365.600,02
4b. soziale Abgaben, Aufwendungen Altersversorg. und Unterstützung			
Sozialaufwendungen	85.000,00	95.000,00	63.751,67
Aufwendungen f. Altersvers., Beihilfen und Unterstützung	70.000,00	75.000,00	99.470,41
<i>Z-Summe</i>	155.000,00	170.000,00	163.222,08
5. Abschreibungen			
<i>Z-Summe</i>	175.000,00	170.000,00	285.558,75

Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
6. sonst. betriebl. Aufwendungen			
Versicherungen	20.000,00	20.000,00	20.290,22
EDV-Kosten	20.000,00	25.000,00	30.851,04
Fahrzeugkosten	25.000,00	20.000,00	9.447,48
Werbekosten	40.000,00	40.000,00	25.335,96
Telefon, Porto, Kopierer	15.000,00	15.000,00	13.897,50
Abschluss-/Prüfungskosten	15.000,00	15.000,00	10.317,55
Verwaltungskosten/Buchhaltung	25.000,00	25.000,00	23.020,97
Forderungsverluste	10.000,00	10.000,00	23.494,92
sonstige Aufwendungen	25.000,00	30.000,00	36.086,34
sonstige Aufwendungen Märkte	55.000,00	60.000,00	0,00
<i>Z-Summe</i>	250.000,00	260.000,00	192.741,98
7. Erträge aus Beteiligungen			
<i>Z-Summe</i>	2.500,00	2.500,00	2.754,02
8. Zinserträge			
<i>Z-Summe</i>	20.000,00	20.000,00	20.277,12
9. Zinsaufwendungen			
<i>Z-Summe</i>	7.500,00	7.500,00	15.658,91
12. Steuern v. Einkommen/Ertrag			
<i>Z-Summe</i>	3.000,00	3.000,00	+0,30
13. Sonstige Steuern			
<i>Z-Summe</i>	12.000,00	12.000,00	17.689,46

3. Vermögensplan

3.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2013	Erläuterung
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	10.500	
4.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	15.000	
5.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens) a) von der Gemeinde b) von Dritten		
6.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	175.000	
		200.500	
7.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.163.159	
8.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.363.659	

3.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2013	Erläuterung
1.	Sachanlagen u. immat. Anlagewerte		
	a) Geräte, Maschinen, Betriebsvorrichtungen	40.000	
	b) Bühnenelemente	60.000	
	Summe	100.000	
2.	Entnahme aus Rücklagen	0	
3.	Jahresverlust	0	
4.	Tilgung von Krediten a) an Gemeinde b) an Dritte	40.000	
5.	Entnahme langfr. Rückstellungen	15.000	
6.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	
7.	Finanzierungsbedarf insgesamt	155.000	
8.	Freie Mittel	1.208.659	
9.	Gesamt	1.363.659	

4. Vermögensplan 2012 bis 2016

4.1 Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zuführung zum Stammkapital					
2. Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
3. Jahresgewinn	12.500	10.500	18.000	8.000	3.000
4. Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5. Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens)					
a) von der Gemeinde					
b) von Dritten					
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	170.000	175.000	170.000	170.000	170.000
7. erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.041.777	1.163.159	1.208.659	1.301.659	1.439.659
8. Finanzierungsmittel insgesamt	1.239.277	1.363.659	1.411.659	1.494.659	1.627.659

4.2 Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
a) Bauliche Verbesserungen					
b) Geräte, Betriebsvorrichtungen, Einrichtung					
c) Tische Stühle Donauhalle	120.000	60.000	0	0	0
2. Entnahme aus Rücklagen					
3. Jahresverlust	0	0	0	0	0
4. Auflösung Ertragszuschüsse					
5. Entnahme langfristiger Rückstellungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6. Tilgung von Krediten					
a) an Gemeinde					
b) an Dritte	40.000	40.000	55.000		
7. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
8. Finanzierungsbedarf insgesamt	215.000	155.000	110.000	55.000	55.000
9. Freie Mittel	1.024.277	1.208.659	1.301.659	1.439.659	1.572.659
10. Gesamt	1.239.277	1.363.659	1.411.659	1.494.659	1.627.659

5. Finanzplan 2012 bis 2016					
	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
1. Umsatzerlöse	2.885.000	2.895.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
2. sonstige betriebliche Erträge	70.000	75.000	70.000	75.000	75.000
3. Materialaufwand	-1.735.000	-1.795.000	-1.770.000	-1.780.000	-1.780.000
4. Personalaufwand	-780.000	-745.000	-760.000	-765.000	-770.000
5. Abschreibungen	-170.000	-175.000	-170.000	-170.000	-170.000
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-260.000	-250.000	-260.000	-260.000	-260.000
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.500	22.500	25.000	25.000	25.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.500	22.500	33.000	23.000	18.000
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
11. außerordentliche Erträge					
12. außerordentliche Aufwendungen					
13. Steuern von Einkommen/Ertrag	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
14. Sonstige Steuern	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	12.500	10.500	18.000	8.000	3.000

6. Stellenübersicht 2013

Funktion	Zahl der VZ-Stellen 2013	Besetzte VZ-Stellen 30.06.2012	Zahl der VZ-Stellen 2012	Aktuelle TVÖD Stufe
Geschäftsführer	1	1	1	1 x AT
Allgemeine Verwaltung Assistenz der Geschäftsführung	1	1	1	1 x individuelle Endstufe (6+)
Allgemeine Verwaltung Veranstaltungen	0,5	0,5	0,5	1 x individuelle Endstufe (6+)
Allgemeine Verwaltung Technik	0,5	0,5	0,5	1 x individuelle Endstufe (6+)
Marktwesen	3	3	3	3 x 6
Hallenmeister/ Haustechnik/Veranstaltungs- betreuung	2	2	2	1 x individuelle Endstufe (6+) 1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 5 und 6)
Veranstaltungs- betreuung/ Veranstaltungsservice	5	5	5	2 x 6 2 x 4 1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 4 und 5)
Reinigungskräfte	1	1	1	1 x individuelle Zwischenstufe (zwischen 3 und 4)

Summe (ohne Aushilfen) 14 14 14